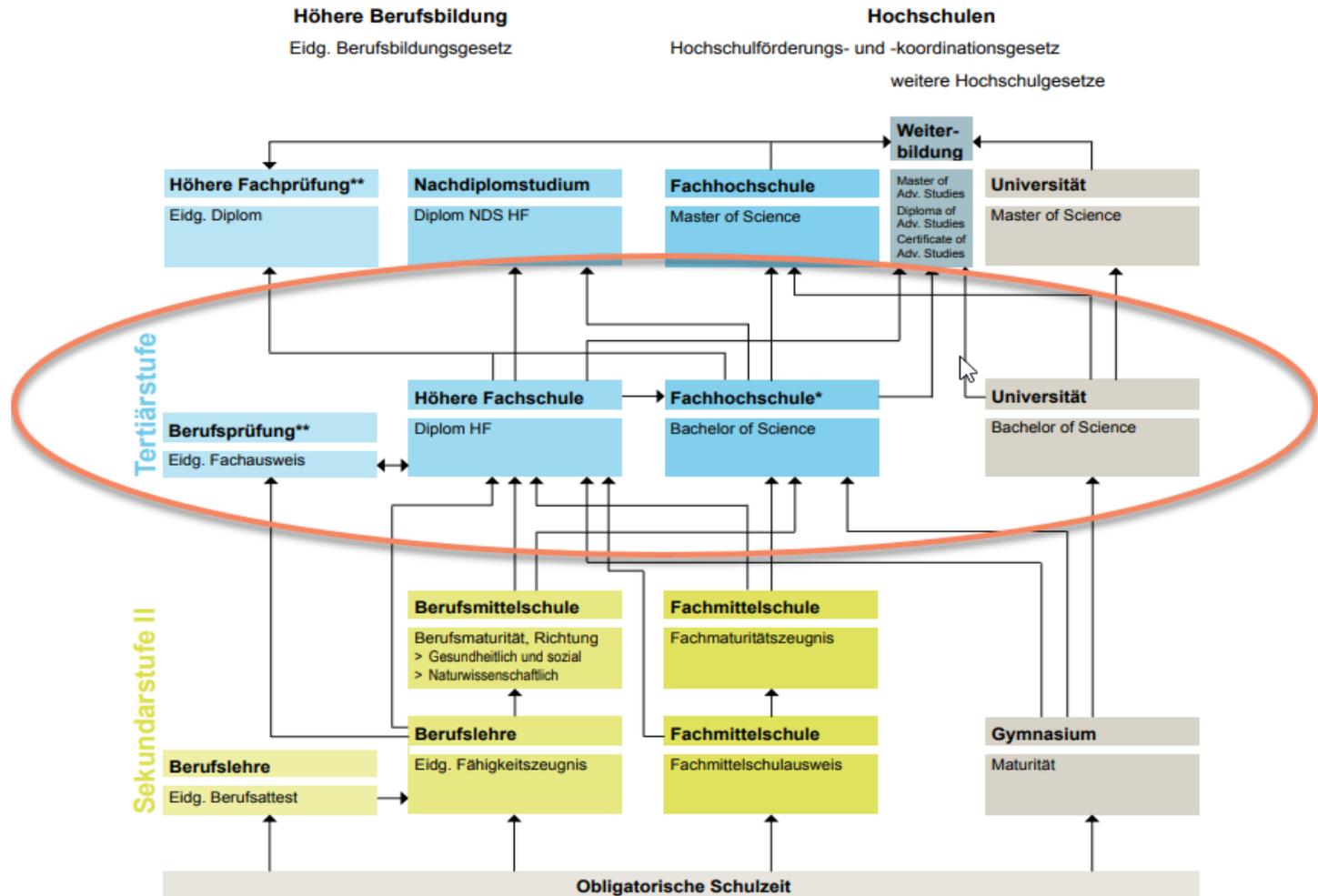


Tertiärausbildung Pflege

Mittwoch, 02. Mai 2018

Barbara Frei, Verantwortliche Höhere
Berufsbildung Gesundheit

Bildungssystem Schweiz



* Ohne bereichsspezifische Vorbildung sind gemäss „Profil des Fachhochschulbereichs Gesundheit vom 13.5.04“ der GDK Zusatzmodule erforderlich.
 ** Die Zulassungsbedingungen sind in den Prüfungsordnungen formuliert.

Ausbildungen im Tertiärbereich Pflege Kanton SG/AR/AI/FL

- Höhere Fachschule (BZGS und BZSL) mit HF Pflege Diplom
- Berufsprüfungen mit Eidg. Fachausweis (Vorbereitungslehrgang Langzeitpflege und –betreuung am BZGS)
- Fachhochschule (FHSG) mit Bachelor of Science Pflege Diplom

Höhere Fachschule (BZGS und BZSL) mit HF Pflege Diplom

Höhere Fachschule (BZGS und BZSL) mit HF Pflege Diplom

3-jähriger Bildungsgang	2-jähriger Bildungsgang
Start im März, KW 12	Start im September, KW 38
Start mit BK 1 von 12	Start mit BK 4 von 12
Anmeldung höhere Fachschule Ende Januar	Anmeldung höhere Fachschule Mitte Juli

- Thematische Schulblöcke von je 4-6 Wochen, z.B. chronische Krankheitsverläufe, Hygiene, Pflegeprozess
- 3-4 Praktika à ca. 14 – 20 Wochen
- Vollzeitstudium
- 50% Schule und 50% Praxis / 2`700 h Praxis / 2`700 h Theorie, inkl. je 10% LTT (Learning-Training-Transfer)
- Unterrichtsform: Problembasiertes Lernen und Skillstraining

Aufnahmevoraussetzungen für die HF Pflege Ausbildung

- 3 - oder 4-jährige Berufslehre mit EFZ Abschluss
- Fachmittelschule mit oder ohne Fachmaturitätsausweis oder gymnasiale Matur
- FA SRK
- DN I
- Deutschkenntnisse Niveau C1
- Bestandene Eignungsabklärung im Betrieb
- Betrieb ist vom BZGS oder BZSL als Ausbildungsbetrieb anerkannt

Anstellung während der Ausbildung

- Lernortsprinzip: Die Auszubildenden bewerben sich in einem Betrieb (Ausbildungsanerkennung muss vorliegen)
- Eignungsabklärung, Selektion, Anstellung und Anmeldung an die höhere Fachschule werden vom Ausbildungsbetrieb durchgeführt
- Das Arbeitsverhältnis wird vertraglich besiegelt
- Verschiedene öffentliche und private Betriebe im Gesundheitswesen bieten Ausbildungsstellen an (siehe Liste Ausbildungsbetriebe OdA GS).

Ausbildungsorganisation

- Praktika in anderen Betrieben sind wichtig, um die breite Ausrichtung des Bildungsgangs abzudecken (generalistische Ausbildung)
- Evtl. Ausbildungsverbund gründen oder beitreten
- Praktika:
 - fördern die Sozialisierung im Beruf und die Persönlichkeitsentwicklung
 - fördern den Austausch zwischen den Betrieben

Entlöhnung

- Die Studierenden werden während der gesamten Ausbildungszeit in Schule und Praxis durch den Ausbildungsbetrieb entlöhnt.
- Bei den folgenden Löhnen handelt es sich um Empfehlungen an den Ausbildungsbetrieb.
 1. Ausbildungsjahr: Fr. 1250.– x 13
 2. Ausbildungsjahr: Fr. 1340.– x 13
 3. Ausbildungsjahr: Fr. 1440.– x 13

Kosten

- Das Schulgeld für Teilnehmer/-innen aus dem Kanton St.Gallen und Teilnehmer/-innen aus den Kantonen mit interkantonaler Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschule (HFSV) übernehmen die entsprechenden Kantone.
- Während der gesamten Ausbildung fallen zusätzliche Kosten von ca. Fr. 2200.– für Fachliteratur, Spezialkurse und Übungsmaterial an. Diese Kosten werden von den Studierenden übernommen.
- Besuch LTT Angebot OdA GS 200.-/Tag (Stand 2018)
 - 3-jährige Ausbildung insgesamt 22 Tage (4`400.-)
 - 2-jährige Ausbildung insgesamt 15 Tage (3`000.-)

Promotion / Abschluss

- In jeder Ausbildungsphase muss in Schule und Praxis je ein genügendes Resultat erreicht werden.
- Die Ausbildungen der höheren Fachschule Gesundheit am BZGS / BZSL schliessen mit einem schweizerisch anerkannten Diplom «Höhere Fachschule» ab.

Laufbahn- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Nach der Ausbildung besteht ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten:
 - Spezialisierung innerhalb des Berufes (z.B. Höhere Fachprüfungen / HFP, NDS)
 - Weiterbildung in Management oder in der Pädagogik
 - Mit BMS, Matura oder Fachmaturitätsausweis ist der Zugang an die Fachhochschule oder Hochschule möglich (BSc)

LTT (Learning-Training-Transfer) Angebot HF-Pflege OdA GS

Zulassung für:	HF Pflege Auszubildende im Bereich Langzeit und Spitex
Start:	Start Herbst 2018
Angebot:	22 Tage für die 3-jährige Ausbildung 15 Tage für die 2-jährige Ausbildung inkl. Prüfungsvorbereitung und auf Curriculum BZGS und BZSL abgestimmt
Kosten:	200.-/ Tag (Stand 2018)
Inhalte:	Anwendung der Theorie auf das Arbeitsfeld und Praxisorientierung, üben von medizinaltechnischen Verrichtungen, Austausch untereinander, etc.
Ort:	OdA GS, Flurhofstrasse 152, 9000 St. Gallen
Dozenten:	Aus Langzeit und Spitexbereich
Anmeldung	Via Anmeldeformular auf OdA GS Homepage

Berufsprüfungen mit Eidg. Fachausweis (Vorbereitungslehrgang Langzeitpflege und – betreuung am BZGS)

Aufnahmevoraussetzungen für die Berufsprüfung

- Eidg. Fähigkeitszeugnis Fachfrau /-mann Gesundheit **oder**
- Diplom als Pflegefachfrau /-mann DN I **oder**
- Fachausweis praktischer Krankenpflege des SRK **oder**
- Eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachfrau /-mann Betreuung mit Fachrichtung Betagtenbetreuung mit Kompetenznachweis über medizinischtechnische (ca. 10 Tage) Verrichtungen **oder**
- Gleichwertigen Abschluss **und**
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Langzeitpflege und –betreuung.

Schwerpunkte des Vorbereitungslehrgangs

- Prozessorientierter Aufbau mit 6 Sequenzen
- Schwerpunkte in der Erweiterung der Handlungskompetenz:
 - Bereichen Geriatrie,
 - Gerontopsychiatrie,
 - Palliative Care
 - Arbeitsorganisation
 - Pflegeprozess

Abschluss:

- Kompetenznachweise der einzelnen Module / Zertifikat BZGS - CURAVIVA Weiterbildung. Die Inhalte und Kompetenznachweise des Lehrgangs wurden von der Qualitätssicherungskommission als gleichwertig anerkannt.
- Dies gewährleistet den direkten Zugang zur Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und –betreuung.
- Anmeldung über das Prüfungssekretariat der EPSanté Bern.
- Die eidgenössische Berufsprüfung ist auf der Tertiärstufe B positioniert.

Weitere Informationen

Dauer	38 Tage, zusätzlich 4 x ½ Tag Praxisberatung und 4 x ½ Tag Lerngruppe (ohne Begleitung)
Kurzeiten	08:30 – 16:00 Uhr, BZGS Grütli
Kosten	9`750.-

- Beim aufgeführten Preis handelt es sich um die Kurskosten vor Abzug der Bundesbeiträge durch die Subjektfinanzierung.

Was bedeutet Subjektfinanzierung?

- Bei der Subjektfinanzierung erhält nicht die Bildungsinstitution die vom Bund bezahlten Subventionen, sondern die Studierenden können diese nach Prüfungsantritt dem Bund in Rechnung stellen.

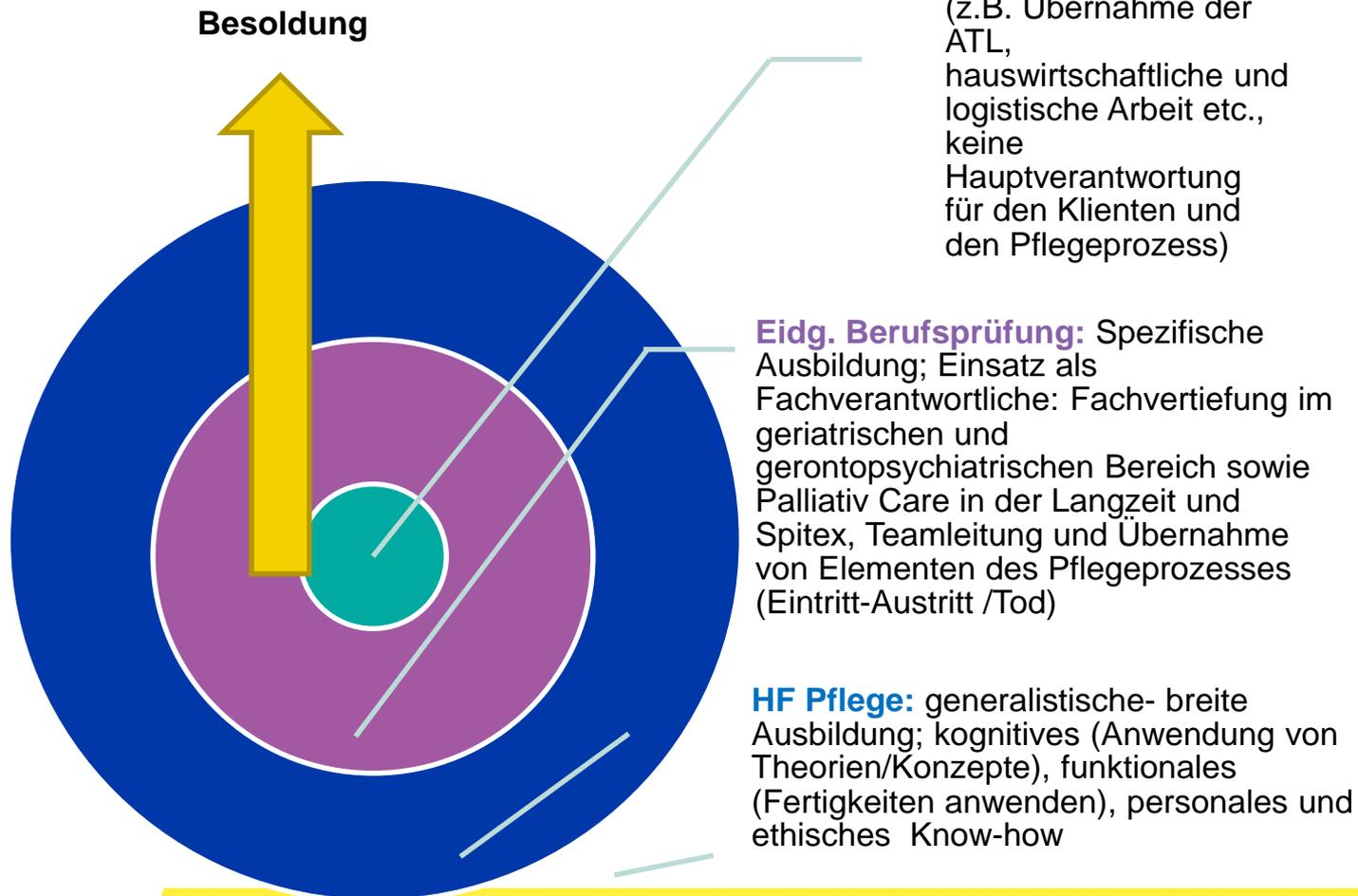
Vorbereitungslehrgang BZGS 2018-2020

Lehrgang 2018 LPB18 (LP05-18)	
	Start: 10. September 2018 Ende: 7. April 2020 Ort: Höhere Fachschule f. Pflege St. Gallen
Sequenz 1 2 Tage (Einführung)	10. / 11. September 2018
Sequenz 2 3 Tage (Pflegeprozess)	24. / 25. September 2018 20. November 2018
Sequenz 3 5 Tage (Geriatric)	05. / 06. November 2018 19. November 2018 26. / 27. November 2018
Sequenz 4 10 Tage (Gerontopsychiatrie)	17. / 18. Dezember 2018 07. / 08. Januar 2019 21. / 22. Januar 2019 04. / 05. Februar 2019 05. / 06. März 2019
Sequenz 5 10 Tage (Palliative Care)	06. / 07. / 08. Mai 2019 27. Mai 2019 17. / 18. Juni 2019 08. / 09. Juli 2019 19. August 2019 26. August 2019
Sequenz 6 7 Tage (Pflegeorganisation und -planung)	04. / 05. November 2019 18. / 19. November 2019 02. Dezember 2019 06. / 07. April 2020
Praxisberatung 4 x ½ Tag	Termine folgen am 1. Kurstag

Unterschied HF Pflege und Eidg. Berufsprüfung Fachfrau /-mann Langzeitpflege und –betreuung

HF Pflege Diplom	Eidg. Fachausweis Langzeitpflege und -betreuung
5` 400 Lernstunden	Ca. 325 Lernstunden inkl. Praxisberatung (reine Unterrichtszeit, Folie 21)
Generalistische Ausbildung	Schwerpunkt: Geriatriische Pflege
Arbeitsfeld: Akutspital, Langzeit Rehabilitation, Psychiatrie	Arbeitsfeld: Langzeitgebiet (Alters- und Pflegebereich, Spitex)
Modelle, Theorien, hohes Transferwissen in andere Setting	Spezifische Konzepte und Theorien zum Arbeitsfeld
HF Diplom (NQR 6)	Eidg. Fachausweis (NQR 5)
Ausbildungsanerkennung für Betrieb notwendig	Ausbildungsanerkennung für Betrieb nicht nötig

Unterschied im Praxisfeld



Fachhochschule (FHSG) mit Bachelor of Science Pflege Diplom

Unterschied HF Pflege und Bachelor Science in Pflege

	Höhere Fachschule (HF Pflege)	Fachhochschule (BSc in Pflege)
Zulassung	EFZ Ausbildung FMS	EFZ und Berufsmaturität Fachmaturität HF Pflege Diplom
Dauer (regulär)	3 Jahre	6 Semester (Vollzeit) 8 Semester (berufsbegleitend)
Dauer (mit Vorbildung)	2 Jahre (EFZ FaGe)	2 - 2.5 Jahre (HF Pflege Diplom)
Praxis : Theorie Verhältnis	2`700 h* : 2`700 h *Arbeit im Praxisfeld, Lernen im Praxisfeld mit Begleitung	2`300 h * : 3`100 h *Arbeit im Praxisfeld, Lernen im Praxisfeld mit Begleitung, Clinical Assessment

Unterschied im Praxisfeld

Kompetenzen	Höhere Fachschule (HF Pflege)	Fachhochschule (BSc in Pflege)
Auf den Pflegeprozess bezogen:		
	<p>Enge Theorie-Praxis Vernetzung im Arbeitsalltag im Rahmen des Pflegeprozesses (Assessment, Planung, Durchführung, Evaluation)</p>	<p>Vertiefte theoretische Kenntnisse im Bereich Assessment (Instrumente und Fertigkeiten, wissenschaftliche Arbeitsweise (Recherche, Forschung), betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen</p>

Anforderung an die **Bildungsverantwortlichen** (BV)

HF Pflege	BP Langzeitpflege und -betreuung	Bachelor Science in Pflege
<p>Rahmenlehrplan Pflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Auszubildende /Auszubildender 150 HF Pflege Stellenprozente • Arbeitspensum mind. 60% • BV: Berufspädagogische Qualifikation von 600 Lernstunden • Berufsbildner: 100 Lernstunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine formalen Vorgaben • Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> - zu einer pädagogischen Weiterbildung (SEVB 1) - Gleichwertige oder höhere Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine formale Vorgaben • Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> - zu einer pädagogischen Weiterbildung (SEVB 1) - Gleichwertige oder höhere Ausbildung (ideal FH Abschluss) - Support von FHSG während dem Praktikum

Bei Fragen rund um die Ausbildung, melden Sie sich bei mir!

Barbara Frei

Verantwortliche Höhere Berufsbildung Gesundheit OdA GS
St. Gallen

barbara.frei@odags.ch

071 280 88 53

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit